

Anforderungen an den Praktikumsbericht – Oberstufe

A. Formalia

1. grundsätzlich am Computer erstellt (Ausnahmen müssen mit dem PoWi-Lehre abgesprochen werden)
 - Schriftart: normale Schriftart (z.B. Times New Roman)
 - normale Schriftgröße (12)
 - Zeilenabstand 1,5fach
 - Formatierung als Blocksatz
 - Rechts mind. 3cm Korrekturrand, links mind. 2cm Heftrand
2. Umfang: 6 Text-Seiten (ohne Deckblatt (d.h.: Wenn Fotos, Grafiken o.Ä. in den Bericht eingearbeitet werden, erhöht sich die Zahl der Seiten entsprechend → 6 reine Textseiten mit der angegebenen Formatierung entsprechen etwa 3000 Wörtern)
3. der Bericht ist in fortlaufendem Text zu schreiben (keine Stichworte)
4. Deckblatt mit Name, Betrieb, Dauer des Praktikums und Auseinandersetzung mit einer ökologischen Fragestellung im Betrieb (Leitfrage)
5. Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen
6. Überschriften und Teilüberschriften im Text
7. Nummerierung: 1., 1.1, 1.2 usw.
8. Seiten nur einseitig beschriften, keine großen Ordner verwenden, keine Klarsichtfolien verwenden.
9. keine Materialien aus dem Internet in dem Bericht verwenden, ohne dies deutlich zu machen! Die Regeln für wissenschaftliches Arbeiten sind zu beachten (s. cjd update unter Oberstufe Download) → kein copy+paste im Praktikumsbericht. Quellen angeben!
Rechtschreibung und Zeichensetzung gehen in die Bewertung mit ein. Es empfiehlt sich den Bericht selbst gründlich auf Fehler durchzusehen und ihn nach Möglichkeit zusätzlich von Freunden, Eltern usw. Korrekturlesen zu lassen.

B. Aufbau des Berichts

1. Eine kurze zusammenfassende und übersichtliche Darstellung der eigenen Tätigkeit im Betrieb

→ **Was ist das für ein Betrieb?**

- Eine knappe Vorstellung des Betriebes mit den wichtigsten Berufsfeldern, Entscheidungsebenen und Aufgaben

→ **Was ist das für ein Beruf?**

- Eine Vorstellung des Berufes / des Berufsfeldes, das im Zuge de Betriebspraktikums erkundet wurde (benötigte Abschlüsse, Qualifikationen, Arbeitsbedingungen, Einkommens- und Aufstiegssituation, Möglichkeiten der Gestaltung und Mitbestimmung etc.).

→ **„Was habe ich gemacht?**

→ **Reflexion der Praktikumszeit (Schwerpunkt der Benotung)**

2. Auseinandersetzung mit einer Leitfrage, die sich auf eine oder mehrere

Bereiche der Nachhaltigkeit bezieht und anschließender Reflexion.

(Schwerpunkt der Benotung)

- Ökologische Nachhaltigkeit: Sie orientiert sich am stärksten am ursprünglichen Gedanken, keinen Raubbau an der Natur zu betreiben. Ökologisch nachhaltig wäre eine Lebensweise, die die natürlichen Lebensgrundlagen nur in dem Maße beansprucht, wie diese sich regenerieren.
- Ökonomische Nachhaltigkeit: Eine Gesellschaft sollte wirtschaftlich nicht über ihre Verhältnisse leben, da dies zwangsläufig zu Einbußen der nachkommenden Generationen führen würde. Allgemein gilt eine Wirtschaftsweise dann als nachhaltig, wenn sie dauerhaft betrieben werden kann.
- Soziale Nachhaltigkeit: Ein Staat oder eine Gesellschaft sollte so organisiert sein, dass sich die sozialen Spannungen in Grenzen halten und Konflikte nicht eskalieren, sondern auf friedlichem und zivilem Wege ausgetragen werden können.